

SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN KUNSTLAUFEN 2009

1. Teilnahmebedingungen

1.1 Kategorie Mini

Mädchen

Sollten sich mehr als 50 Läuferinnen anmelden, kann die Kommission Figure das Teilnehmerfeld gemäss Alter in zwei Wettkampfkategorien unterteilen.

Alle Mädchen laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Die Schweizermeisterin Mini steigt in die Kategorie Jugend auf und kann ihren Titel nicht verteidigen.

Die zweit- und drittplatzierte Läuferin kann in die Kategorie Jugend (oder höher gemäss Teststand) aufsteigen.

Eine Aufhebung oder Verkürzung der Trainingszeiten kann bei einer zu hohen Anzahl Läuferinnen vorgenommen werden.

1.2 Kategorie Jugend

Mädchen

Sollten sich mehr als 50 Läuferinnen anmelden, kann die Kommission Figure das Teilnehmerfeld gemäss Alter in zwei Wettkampfkategorien unterteilen.

Alle Mädchen laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Die Schweizermeisterin Jugend 2009 kann unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Nachwuchs aufsteigen.

Eine Aufhebung oder Verkürzung der Trainingszeiten kann bei einer zu hohen Anzahl Läuferinnen vorgenommen werden.

Knaben

Alle Knaben laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Der Schweizermeister Jugend kann seinen Titel verteidigen, sofern er die in den technischen Reglementen SEV gestellten Altersbedingungen erfüllt.

Der Schweizermeister Jugend 2009 kann unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Nachwuchs aufsteigen.

1.3 Kategorie Nachwuchs

Mädchen

Sollten sich mehr als 50 Läuferinnen anmelden, kann die Kommission Figure das Teilnehmerfeld gemäss Alter in zwei Wettkampfkategorien unterteilen.

Alle Mädchen laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Die Schweizermeisterin Nachwuchs kann ihren Titel verteidigen, sofern sie die in den technischen Reglementen SEV gestellten Altersbedingungen erfüllt.

Die Schweizermeisterin Nachwuchs 2009 kann unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Junioren aufsteigen.

Knaben und Paare

Knaben und Paare laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Die Schweizermeister Nachwuchs können ihren Titel verteidigen, sofern sie die in den technischen Reglementen SEV gestellten Altersbedingungen erfüllen.

Die Schweizermeister Nachwuchs 2009 können unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Junioren aufsteigen.

1.4 Kategorie Junioren und Senioren B

Damen

Alle Junioren und Senioren B laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Aufgrund des Resultates des Kurzprogrammes laufen die Damen der Kategorie Junioren ab Rang 25 die Kür am Samstag und die Damen der Ränge 1 – 24 am Sonntag. Es wird am Schluss eine Rangliste erstellt.

Die Teilnehmer der Kategorie Senioren B laufen die Kür ohne Aufteilung in zwei Teilnehmerfelder.

Die Schweizermeisterinnen Junioren und Senioren B können ihren Titel verteidigen, sofern sie die in den technischen Reglementen SEV gestellten Altersbedingungen erfüllen.

Die Schweizermeisterin Junioren 2009 kann unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Elite aufsteigen.

Herren und Paare

Herren und Paare laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Die Schweizermeister Junioren und Senioren B können ihren Titel verteidigen, sofern sie die in den technischen Reglementen SEV gestellten Altersbedingungen erfüllen.

Die Schweizermeister Junioren 2009 können unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Elite aufsteigen.

1.5 Kategorie Elite

Damen

Alle Damen laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Herren und Paare

Alle Herren und Paare laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

2. Allgemeine Bestimmungen

2.1 Auslosung für das Kurzprogramm & Startreihenfolge der Kür

Für die Auslosung des Kurzprogrammes werden wie in der Saison 2007/2008 die Teilnehmer - unabhängig von der Anzahl - in zwei Gruppen geteilt, und zwar nach den Punktzahlen der „Personal Best“. Die Läufer mit den weniger hohen Punktzahlen ziehen die Startnummern des ersten Teils des Wettkampfes, und die Läufer mit den höheren Punktzahlen laufen das Kurzprogramm in der zweiten Hälfte. Bei einer ungeraden Zahl Teilnehmer ist die Gruppe mit den höheren „Personal Best“ die grössere. Die Einteilung in die Einlaufgruppen wird erst am Ende der Auslosung gemacht, so dass im mittleren Teilnehmerfeld eine „gemischte“ Gruppe entstehen kann.

Bei der Punktzahl „Personal Best“ werden berücksichtigt:

- das Resultat der Schweizermeisterschaften des Vorjahres (momentan 2008),
- die Swiss Cup-Konkurrenzen mit Kurzprogramm und Kür der laufenden Saison (momentan 2008/2009), welche vor den betreffenden Schweizermeisterschaften stattfinden,
- die Resultate der vom SEV beschickten ISU Wettkämpfe, die vor der betreffenden SM durchgeführt werden.

Die Startreihenfolge der Kür wird gemäss ISU Technical Rules Single & Pair, Rule 548, Par. 3, ausgelost.

2.2 Ausschreibung, Organisation, Preisgerichte und Technische Panels

Die Schweizermeisterschaften werden vom SEV ausgeschrieben und von einem Regionalverband oder einem Club, in Zusammenarbeit mit dem SEV, organisiert und durchgeführt.

Alle Preisgerichte und Technischen Panels werden vom SEV aufgeboden.

Für vollständige Informationen siehe Technisches Reglement SEV.

2.3 Subvention SEV (gemäss Vereinbarung mit dem SEV)

Der SEV bezahlt:

- CHF 100.-- pro Stunde Eis an allen Schweizermeisterschaften für offizielle Trainings und Wettkampf. Der Organisator muss dem SEV einen entsprechenden Originalbeleg der Eisrechnung mitsamt einem Einzahlungsschein zustellen.

- Reise, Unterkunft und Verpflegung der Preisgerichte und der Technischen Panels
- die Medaillen der je drei Erstplatzierten.

2.4 Startgebühren

Die Startgebühren der Teilnehmer sind spätestens bis zu den auf Beilage 1 erwähnten Daten (Poststempel) auf das PC-Konto 84-5561-2 des SEV einzuzahlen. Startgebühren werden keine zurückerstattet. Einzahlungsscheine sind beim Sekretariat SEV erhältlich (Tel. 031 / 359 73 60; E-mail: info@swissiceskating.ch).

SCHWEIZER EISLAUF-VERBAND
Kommission Figure

BEILAGE 1: SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN 2009 IM EISKUNSTLAUFEN

SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN	ELITE	JUNIOREN / SENIOREN B	NACHWUCHS	JUGEND MÄDCHEN + KNABEN	MINI MÄDCHEN
Ort	La Chaux-de-Fonds	Wetzikon	Thönex	Biasca	Biasca
Daten	4. - 6. Dezember 2008	16. - 18. Januar 2009	23. - 25. Januar 2009	29. / 30. Januar 2009	31. Januar / 1. Februar 2009
Teilnahmebedingungen					
Obligatorischer SEV-Kürtest	Gold	Inter Gold	Silber	Inter Silber	Inter Silber
Bestanden bis Geburtsdatum	1.9.2008				
	Damen, Herren und Paare: vor 1.7.1994	Junioren: zwischen 1.7.1989 und 30.6.1995 Senioren B: vor 1.7.1989	Mädchen: nach 30.6.1993 Knaben und Paare: nach 30.6.1992	Mädchen: zwischen 1.7.1995 und 30.6.1996 Knaben und Paare: nach 30.6.1994	Mädchen: nach 30.6.1996
Titelverteidigung	Die Schweizermeister 2008 können ihren Titel verteidigen				Die Schweizermeisterin Mini 2008 kann ihren Titel nicht verteidigen
Anmeldungen					
Anmeldefrist	15.09.2008				
Startgebühr	Fr. 300.-- pro Einzelläufer Fr. 350.-- pro Paar	Fr. 250.-- pro Einzelläufer (Jun.) Fr. 350.-- pro Paar (Jun.) Fr. 300.-- pro Einzelläufer (Sen. B)	Fr. 250.-- pro Einzelläufer Fr. 300.-- pro Paar	Fr. 200.-- pro Einzelläufer Fr. 300.-- pro Paar	Fr. 200.-- pro Einzelläufer
Zahlungsfrist	1.11.2008				
Dauer der Programme:					
Kurzprogramm	maximum 2.50 Minuten	maximum 2.50 Minuten	maximum 2.30 Minuten	maximum 2.30 Minuten	maximum 2.30 Minuten
Kür	Damen: 4.00 Min. Herren und Paare: 4.30 Min.	Damen: 3.30 Min. Herren und Paare: 4.00 Min.	Mädchen: 3.00 Min. Knaben und Paare: 3.30 Min.		
Wertungssystem					
	ISU Wertungssystem				
Programm					
Donnerstag				Kurzprogramm mit allen Mädchen und Knaben	
Freitag		Kurzprogramm Junioren Damen		Kür mit allen Mädchen und Knaben	
Samstag	Kür mit allen Damen, den Herren und den Paaren	Kurzprogramm Senioren B, Kür Junioren Damen ab 25. Rang aus dem Kurzprogramm und Kurzprogramm Herren	Kurzprogramm mit allen Mädchen, den Knaben und den Paaren		Kurzprogramm mit allen Mädchen
Sonntag		Kür Senioren B, Kür Junioren Damen bis 24. Rang aus dem Kurzprogramm und Kür Herren	Kür mit allen Mädchen, den Knaben und den Paaren		Kür mit allen Mädchen

Die Anmeldungen sind dem Schweizer Eislaufer-Verband, Haus des Sports, Postfach 606, 3000 Bern 22, mittels offizieller Formulare zu senden. Die Tests sind ebenfalls bis zur Anmeldefrist dem Schweizer Eislaufer-Verband zu melden. **Die Startgebühr muss auf das PC-Konto 84-5561-2 des SEV einbezahlt werden (Einzahlungsscheine sind beim Sekretariat SEV erhältlich).**

BEILAGE 2: TECHNICAL REQUIRED ELEMENTS FOR THE SWISS CHAMPIONSHIPS 2009

(in accordance with Special Regulations & Technical Rules, Single & Pair Skating and Ice Dancing 2006 (and 2008 upon availability) for "Elite" and Junior/Senior B as well as Communication No. 1397 (July 12, 2006) for "Nachwuchs" and "Jugend/Mini". Furthermore, all possible changes from the ISU will be applied in Switzerland, without a new written document)

LADIES	ELITE	JUNIOR / SENIOR B	NACHWUCHS (CADETS)	JUGEND (ESPOIRS) / MINI
SHORT PROGRAM				
a) Single jump	Double Axel	Double Axel	Axel or Double Axel	Axel or Double Axel
b) Jump with step sequence	One triple jump immediately preceded by connecting steps and /or other comparable free skating movements	One double or one triple Lutz jump immediately preceded by connecting steps and / or other comparable free skating movements	Double or triple jump immediately preceded by connecting steps not repeated in a)	Double or triple jump immediately preceded by connecting steps not repeated in a)
c) Jump combination	One jump combination consisting of a double jump and a triple jump or two triple jumps, both jumps may not be repeated in a) or b)	One jump combination consisting of a double jump and a triple jump or two triple jumps, both jumps may not be repeated in a) or b)	One jump combination consisting of two double jumps or one double and one triple jump, both jumps may not be repeated in a) or b)	One jump combination consisting of two double jumps or one double and one triple jump, both jumps may not be repeated in a) or b)
d) Flying Spin	Flying spin	Flying camel spin		
e) Spin in one position	Layback or sideways leaning spin	Layback or sideways leaning spin	Layback or sideways leaning spin (min. 6 revolutions)	Layback or sideways leaning spin (min. 6 revolutions)
f) Combination spin	Combination spin with only one change of foot and at least two changes of position (sit, camel, upright or any variation thereof)	Combination spin with only one change of foot and at least two changes of position (sit, camel, upright or any variation thereof)	Combination spin with only one change of foot and at least one change of position (minimum of 5 revolutions on each foot). The minimum number of revolutions required in the position is 2. In case this requirement is not fulfilled, the position is not counted.	Combination spin with only one change of foot and at least one change of position (minimum of 5 revolutions on each foot). The minimum number of revolutions required in the position is 2. In case this requirement is not fulfilled, the position is not counted
g) Spiral sequence	Spiral sequence There must be at least three (3) spiral positions with at least one change of foot followed by a spiral position	Spiral sequence There must be at least three (3) spiral positions with at least one change of foot followed by a spiral position	One spiral consisting of at least 2 spiral positions. Spiral sequence has to be according to the remarks in the ISU Technical Rules Single & Pairs 2008. A spiral position in order to be counted must be held for at least 3 seconds. Change of foot not required	One spiral consisting of at least 2 spiral positions. Spiral sequence has to be according to the remarks in the ISU Technical Rules Single & Pairs 2008. A spiral position in order to be counted must be held for at least 3 seconds. Change of foot not required
h) Step sequences	Step sequence (straight line, circular or serpentine)	Step sequence (straight line, circular or serpentine)	One step sequence with full utilization of the ice surface (straight line, circular or serpentine)	One step sequence with full utilization of the ice surface (straight line, circular or serpentine)
Bonus points	<ul style="list-style-type: none"> 1 bonus point for one triple (3) (not downgraded) 2 bonus points for one triple-triple combo (3+3) or a 3A (not downgraded) 	<ul style="list-style-type: none"> 1 bonus point for one 2A (not downgraded) 1 bonus point for one triple (3) (not downgraded) 	<ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one 2A (not downgraded) 2 bonus points for one triple jump (not downgraded) 	<ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one 2A (not downgraded) 2 bonus points for one triple jump (not downgraded) Fall deduction = 0,5

LADIES	ELITE	JUNIOR / SENIOR B	NACHWUCHS (CADETS)	JUGEND (ESPOIRS) / MINI
Free Skating Program				
Jumps	Maximum of seven (7) jump elements, one of it must be an Axel type jump and there may be up to three (3) jump combinations or sequences. Only one jump combination can contain three (3) jumps. A jump sequence can contain any number of jumps, but only the two (2) most difficult jumps will be counted. Only two (2) jumps with three (3) revolutions can be repeated either in a jump combination or a jump sequence	Maximum of seven (7) jump elements, one of it must be an Axel type jump and there may be up to three (3) jump combinations or sequences. Only one jump combination can contain three (3) jumps. A jump sequence can contain any number of jumps, but only the two (2) most difficult jumps will be counted. Only two (2) jumps with three (3) revolutions can be repeated either in a jump combination or a jump sequence	Maximum of six (6) jump elements, one of it must be an Axel type jump and there may be up to three (3) jump combinations or sequences. Only one jump combination can contain three (3) jumps. A jump sequence can contain any number of jumps, but only the two (2) most difficult jumps will be counted. Only two (2) jumps with two and a half (2 1/2) revolutions or three (3) revolutions can be repeated either in a jump combination or a jump sequence	Maximum of six (6) jump elements, one of it must be an Axel type jump and there may be up to three (3) jump combinations or sequences. Only one jump combination can contain three (3) jumps. A jump sequence can contain any number of jumps, but only the two (2) most difficult jumps will be counted. Only two (2) jumps with two and a half (2 1/2) revolutions or three (3) revolutions can be repeated either in a jump combination or a jump sequence
Spins	There must be a maximum of three (3) spins of different nature, one of it must be a combination spin (minimum of ten (10) revolutions), one a flying spin and one of it must be a spin with only one position	There must be a maximum of three (3) spins of different nature, one of it must be a combination spin (minimum of ten (10) revolutions), one a flying spin and one of it must be a spin with only one position	There must be a maximum of three (3) spins of different nature, one of it must be a combination spin (minimum of ten (10) revolutions) and one a flying spin <u>with no change of position and no change of foot</u> (minimum of <u>six (6)</u> revolutions). In spins the minimum number of revolutions required in a position is two (2). In case this requirement is not fulfilled, the position is not counted. The number of changes of foot in the spin combination is optional	There must be a maximum of three (3) spins of different nature, one of it must be a combination spin (minimum of ten (10) revolutions) and one a flying spin <u>with no change of position and no change of foot</u> (minimum of <u>six (6)</u> revolutions). In spins the minimum number of revolutions required in a position is two (2). In case this requirement is not fulfilled, the position is not counted. The number of changes of foot in the spin combination is optional
Spirals and Step Sequences	One step sequence (straight line, circular or serpentine), one spiral sequence	One step sequence (straight line, circular or serpentine)	There must be a maximum of one step or one spiral sequence consisting of at least 2 spiral positions. A spiral position in order to be counted must be held at least 3 seconds. Change of foot not required	There must be a maximum of one step or one spiral sequence consisting of at least 2 spiral positions. A spiral position in order to be counted must be held at least 3 seconds. Change of foot not required
Bonus Points	<ul style="list-style-type: none"> 1 bonus point for one triple (3) (not downgraded) 2 bonus points for one triple-triple combo (3+3) or a 3A (not downgraded) 	<ul style="list-style-type: none"> 1 bonus point for one 2A (not downgraded) 1 bonus point for one triple (3) (not downgraded) 	<ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one 2A (not downgraded) 2 bonus points for one triple jump (not downgraded) 	<ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one 2A (not downgraded) 2 bonus points for one triple jump (not downgraded) Fall deduction = 0,5

BEILAGE 3: TECHNICAL REQUIRED ELEMENTS FOR THE SWISS CHAMPIONSHIPS 2009

(in accordance with Special Regulations & Technical Rules, Single & Pair Skating and Ice Dancing 2006 (and 2008 upon availability) for "Elite" and Junior/Senior B as well as Communication No. 1397 (July 12, 2006) for "Nachwuchs" and "Jugend/Mini". Furthermore, all possible changes from the ISU will be applied in Switzerland, without a new written document)

MEN	ELITE	JUNIOR / SENIOR B	NACHWUCHS (CADETS)	JUGEND (ESPOIRS) / MINI
SHORT PROGRAM				
a) Single jump	Double Axel or Triple Axel	Double Axel or Triple Axel	Axel or Double Axel	Axel or Double Axel
b) Jump with step sequence	One triple (3) or quadruple (4) jump immediately preceded by connecting steps and / or other comparable free skating movements	One double or one triple Lutz jump immediately preceded by connecting steps and / or other comparable free skating movements	Double or triple jump immediately preceded by connecting steps not repeated in a)	Double or triple jump immediately preceded by connecting steps not repeated in a)
c) Jump combination	One jump combination consisting of a double jump and a triple jump (3+2, 2+3) or two triple (3+3) jumps or a quadruple jump and a double or triple jump (4+2 or 4+3). The jumps included must be different from the solo jump	One jump combination consisting of a double jump and a triple jump or two triple jumps. The jumps included must be different from the solo jump	One jump combination consisting of two double jumps or one double and one triple jump, both jumps may not be repeated in a) or b).	One jump combination consisting of two double jumps or one double and one triple jump, both jumps may not be repeated in a) or b)
d) Flying Spin	Flying spin	Flying <u>camel</u> spin		
e) Spin in one position	<u>Camel or sit</u> spin with only one change of foot	<u>Sit</u> spin with only one change of foot	Camel or sit spin (minimum of six (6) revolutions. <u>Change of foot optional. No flying entrance</u>	Camel or sit (minimum of six (6) revolutions. <u>Change of foot optional. No flying entrance</u>
f) Combination spin	Combination spin with only one change of foot and at least two changes of position (sit, camel, upright or any variation thereof)	Combination spin with only one change of foot and at least two changes of position (sit, camel, upright or any variation thereof)	Combination spin with only one change of foot and at least one change of position (minimum of 5 revolutions on each foot). The minimum number of revolutions required in the position is (2). In case this requirement is not fulfilled, the position is not counted	Combination spin with only one change of foot and at least one change of position (minimum of 5 revolutions on each foot). The minimum number of revolutions required in the position is (2). In case this requirement is not fulfilled, the position is not counted.
g) Step sequences	Two step sequences of a different nature (straight line, circular or serpentine)	Two step sequences of a different nature (straight line, circular or serpentine)	Two different step sequences with full utilization of the ice surface (straight line, circular or serpentine)	Two different step sequences with full utilization of the ice surface (straight line, circular or serpentine)
Bonus points	<ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one triple-triple combo (3+3) <u>or</u> 3A <u>or</u> quadruple (4) (not downgraded) 	<ul style="list-style-type: none"> 1 bonus point for one second different triple (3) from the first (not downgraded) 	<ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one 2A (not downgraded) 2 bonus points for one triple jump (not downgraded) 	<ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one 2A (not downgraded) 2 bonus points for one triple jump (not downgraded) Fall deduction = 0.5

MEN	ELITE	JUNIOR / SENIOR B	NACHWUCHS (CADETS)	JUGEND (ESPOIRS) / MINI
Free Skating Program				
Jumps	Maximum of eight (8) jump elements, one of it must be an Axel type jump and there may be up to three (3) jump combinations or sequences. Only one jump combination can contain three (3) jumps. A jump sequence can contain any number of jumps, but only the two (2) most difficult jumps will be counted. Only two (2) jumps with three (3) or four (4) revolutions can be repeated, either in a jump combination or a jump sequence.	Maximum of eight (8) jump elements, one of it must be an Axel type jump and there may be up to three (3) jump combinations or sequences. Only one jump combination can contain three (3) jumps. A jump sequence can contain any number of jumps, but only the two (2) most difficult jumps will be counted. Only two (2) jumps with three (3) or four (4) revolutions can be repeated, either in a jump combination or a jump sequence	Maximum of six (6) jump elements, one of it must be an Axel type jump and there may be up to three (3) jump combinations or sequences. Only one jump combination can contain three (3) jumps. A jump sequence can contain any number of jumps, but only the two (2) most difficult jumps will be counted. Only two (2) jumps with two and a half (2 1/2) revolutions or three (3) revolutions can be repeated either in a jump combination or a jump sequence	Maximum of six (6) jump elements, one of it must be an Axel type jump and there may be up to three (3) jump combinations or sequences. Only one jump combination can contain three (3) jumps. A jump sequence can contain any number of jumps, but only the two (2) most difficult jumps will be counted. Only two (2) jumps with two and a half (2 1/2) revolutions or three (3) revolutions can be repeated either in a jump combination or a jump sequence
Spins	There must be a maximum of three (3) spins of different nature, one of it must be a combination spin (minimum of ten (10) revolutions), one a flying spin and one of it must be a spin with only one position	There must be a maximum of three (3) spins of different nature, one of it must be a combination spin (minimum of ten (10) revolutions), one a flying spin and one of it must be a spin with only one position	There must be a maximum of three (3) spins of different nature, one of it must be a combination spin (minimum of ten (10) revolutions) and one a flying spin <u>with no change of position and no change of foot</u> (minimum of <u>six (6)</u> revolutions). In spins the minimum number of revolutions required in a position is two (2). In case this requirement is not fulfilled, the position is not counted. The number of changes of foot in the spin combination is optional	There must be a maximum of three (3) spins of different nature, one of it must be a combination spin (minimum of ten (10) revolutions) and one a flying spin <u>with no change of position and no change of foot</u> (minimum of <u>six (6)</u> revolutions). In spins the minimum number of revolutions required in a position is two (2). In case this requirement is not fulfilled, the position is not counted. The number of changes of foot in the spin combination is optional
Spirals and Step Sequences	Two step sequences (straight line, circular or serpentine)	One step sequence (straight line, circular or serpentine)	There must be a maximum of one step or one spiral sequence consisting of at least 2 spiral positions. A spiral position in order to be counted must be held at least 3 seconds	There must be a maximum of one step or one spiral sequence consisting of at least 2 spiral positions. A spiral position in order to be counted must be held at least 3 seconds
Bonus points	<ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one triple-triple combo (3+3) or 3A or quadruple (4) (not downgraded) 	<ul style="list-style-type: none"> 1 bonus point for one second different triple (3) from the first (not downgraded) 	<ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one 2A (not downgraded) 2 bonus points for one triple jump (not downgraded) 	<ul style="list-style-type: none"> 2 bonus points for one 2A (not downgraded) 2 bonus points for one triple jump (not downgraded) Fall deduction = 0.5